

Wir haben für Sie ein paar Finanzierungsmöglichkeiten für die Auswirkungen des Corona-Virus zusammengestellt. Wir hoffen, das hilft Ihnen weiter.

Mikrokredit

Es gibt einen sogenannten Mikrokredit vom Bundesministerium für Arbeit / Soziales und dem Bundesministerium für Wirtschaft. Die Vergabe soll aktuell deutlich schneller und einfacher gehen. Die Beantragung läuft auch über klassische Banken. Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Arbeitsfoerderung/Mikrokredit/mikrokredit.html>

Eine Liste der Banken, über die die Beantragung läuft, finden Sie hier:

<https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Arbeitsfoerderung/Mikrokredit/Mikrofinanzinstitute/mikrofinanzinstitute.html;jsessionid=86325B9B404B23D0DOB1012472A0F2B3>

NRW.Bank

Die NRW.Bank, als landeseigene Förderbank, verwaltet Fördermittel des Landes und berät bei Fragen zur Liquiditätssicherung und kann Sie an weitere Anbieter vermitteln. Es gibt eine Hotline für Fragen: 0211 91741 4800

KfW

Auch die KfW stellt Mittel zur Verfügung. Die Beantragung erfolgt stets über die Geschäftsbanken. Eine Übersicht über die möglichen KfW-Kredite finden sie hier:

<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>

Diese Seite mit allgemeinen Informationen zur Corona-Krise wurde von der Deutschen Bank zur Verfügung gestellt:

<https://www.deutsche-bank.de/gk/lp/service-seite-corona.html/>